

Landeshauptstadt Dresden  
Stadtkämmerei  
Postfach 120020  
01001 Dresden

Dresden, den 12.10.2020

## **Einwendung gegen den Haushaltplanentwurf 2021/2022 der Landeshauptstadt Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich gegen den Haushaltplan 2021/2022 der Landeshauptstadt Dresden Einspruch.

Ich fordere Sie auf, den Ansatz der Beaufragten (Produktnummer 10.100.11.1.1.02) weiter aufzustocken. Nach Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen\* und Männern\* auf lokaler Ebene und der Erstellung des ersten Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplanes zu deren Umsetzung sollte dem mit der Erhöhung des Budgets Rechnung getragen werden. Bei diesem Ansatz wird der Tarifsteigerung und erhöhten Sachausgaben keine Rechnung getragen. Sollte dieser Posten nicht aufgestockt werden ist zu befürchten, dass dies zum Verlust von langjährig gut arbeitenden Einrichtungen der Gleichstellung führt.

So sieht zum Beispiel der Frauen\*bereich des Ausländerrat Dresden e.V. seit über 11 Jahren seinen Auftrag in der Ermutigung und Ermächtigung, so dass Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung in Dresden ihren Lebensweg selbstbewusst gehen. Spezifische Angebote bieten geschützte Orte und haben die Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen\* zum Ziel. Über Multiplikatorinnen\*arbeit werden die Bedarfe von Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung transparent gemacht und die migrationsgesellschaftliche Öffnung von Einrichtungen in Dresden aktiviert. Durch die erwarteten Kürzungen im Bereich der Gleichstellungsarbeit ist das Projekt `Ermutigung.Partizipation.Selbstbestimmung.` des Ausländerrates Dresden e.V. als Ort der Stärkung und Partizipation von Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung gefährdet. Angebote wie der wöchentliche Frauentreff und damit verbundene Bildungsveranstaltungen sowie Veranstaltungen zur politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Partizipation für Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrungen müssten eingeschränkt werden. Dresden könnte einen lebendigen Ort der Ermutigung und Ermächtigung von Frauen\* mit Migrations- und Fluchterfahrung verlieren.

Ich fordere Sie auf, die Gleichstellungsarbeit auf eine sichere und solide finanzielle Basis zu stellen.

Des weiteren fordere ich Sie auf, im Produkt „Einrichtungen der Jugendarbeit“ (Produktnummer 10.100.36.6.0.01; Band I, Seite 526) die Aufwendungen von 18.082.700 auf 20.335.400 und 18.135.700 auf 21.239.400 zu erhöhen, damit Kosten- und Tarifsteigerungen berücksichtigt, gravierende Einschnitte im Bereich der Jugendarbeit bis hin zur Schließung von Einrichtungen und Angeboten verhindert und dbzgl. getroffene Beschlüsse des Stadtrates und des Jugendhilfeausschusses umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnr.

\_\_\_\_\_  
Dresden  
Postleitzahl